**Protokoll
der 1. Sitzung des Gemeinderates (konstituierende Sitzung)**

am : 19.08.2009
im: Sitzungssaal im Rathaus
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates: 19

Anwesend: 17

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold
Herr Robert Beck
Herr Stephan Eichler
Frau Dr. Ursula Fesenfeld
Frau Cornelia Fiedler
Herr Matthias Franke
Frau Marion Fröbel
Frau Bettina Grumbach
Herr Daniel Kriesch
Frau Uta Kunze
Herr Fritz Liebschner
Frau Brigitte Lipeck
Herr Günther Mann
Herr Otto Neumann
Herr Falk Quittel
Herr Andreas Weidmann

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Julia Schneider
Frau Katja Haegner
Herr Lutz Heint
Herr Ronald Schindler
Frau Claudia Funk

Gäste

Herr Horst Berberich

Vorsitzender des Wahlausschusses

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Gisela Beckert

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Peter Arndt
Herr Frank Vetter

entschuldigt - dienstlich verhindert
entschuldigt - Urlaub

Besucher: 11

Nach Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Gemeinderäten ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 17 anwesenden Gemeinderäten ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1. Abschlussbericht des Vorsitzenden des Wahlausschusses, Herrn Berberich zu den Kommunalwahlen vom 7. Juni 2009

Bürgermeister Franke begrüßt den Vorsitzenden des Wahlausschusses, Herrn Berberich und erteilt ihm das Wort. Herr Berberich führt folgendes aus.

„Zur Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen 2009 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2008 den nach dem Kommunalwahlgesetz Sachsen zu bildenden Gemeindevahlausschuss gebildet und zum Vorsitzenden, Herrn Berberich, als seinem Stellvertreter, Herrn Zschippang, sowie die beiden Beisitzern, Frau Burkhardt und Herrn Böttger gewählt.

Die erste öffentliche Sitzung des Gemeindevahlausschusses fand am 23.04 2009 statt. Im Anschluss an die Berufung des Herrn Zschippang zum Schriftführer prüfte der Ausschuss die sechs eingegangenen Wahlvorschläge auf Vollständigkeit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. Nachdem bereits bei der Vorprüfung durch den Vorsitzenden und dem Schriftführer einige Flüchtigkeitsfehler von den Listenführern behoben wurden, konnte durch den Ausschuss die Zulassung und die Reihenfolge der sechs Wahlvorschläge beschlossen werden.

Die Gemeinderatswahl fand am 7. Juni 2009 gemeinsam mit der Europawahl statt. Da in diesem Jahr der bisherige Wahlraum in Sportplatzgebäude nicht zu Verfügung stand, musste das Wahllokal des Wahlbezirk IV in den Wohnkomplex " Betreutes Wohnen " in der Beethovenstraße verlegt werden. Der Wahltag selbst verlief ohne besondere Vorkommnisse, die Wahlbeteiligung war mit rund 50 Prozent jedoch nicht zufrieden stellend. Im Anschluss an die Auszählung der Stimmen zur Europawahl erfolgte durch die fünf Wahlvorstände die Auszählung der Stimmen zur Gemeinderatswahl.

Die zweite öffentliche Sitzung des Gemeindevahlausschusses war am Wahlsonntag auf 21.30 Uhr einberufen worden, musste jedoch wegen der Verzögerung bei der Auszählung für 90 Minuten unterbrochen werden. Nach Abschluss der Auszählung von vier der fünf Wahlbezirke war die Entscheidung um den 18. Sitz noch offen, FDP und NPD hatten zu diesem Zeitpunkt exakt die gleiche Anzahl von Stimmen erreicht. Aus diesem Grund begann der Gemeindevahlausschuss noch vor dem Eintreffen der Ergebnisse des letzten Wahlbezirks mit der intensiven Überprüfung der bereits vorliegenden Unterlagen, insbesondere der durch Beschluss der einzelnen Wahlvorstände für ungültig erklärten Stimmzettel.

Nach der Zusammenfassung der Ergebnisse der fünf Stimmbezirke, konnte der Vorsitzende am 8. Juni 00:30 Uhr das endgültige Wahlergebnis der Gemeinderatswahl 2009 also die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Stimmen und daraus abgeleitet die Anzahl der Sitze, die Namen der gewählten Kandidaten und die Reihenfolge der Ersatzleute bekannt geben.

Bemerkenswert finde ich, dass 16 Gemeinderäten und Gemeinderätinnen des bisherigen Gemeinderats wieder den Sprung ins neue Gemeindeparlament geschafft haben. Sicher ein Beweis für die erfolgreiche Arbeit des bisherigen Gremiums, zugleich aber auch der Auftrag für eine weitere gute Zusammenarbeit innerhalb des neuen Gremiums und mit der Rathausspitze zum Wohl aller Bürger von Weinböhla.

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl wurde in der Weinböhla-Information Nr. 9 vom 18. Juni 2009 veröffentlicht. Mit Bescheid des Landratsamts Meißen vom 26. Juni 2009 wurde die Gültigkeit der Wahl bestätigt. Damit endete das Mandat des Gemeindevahlausschusses. Den Beisitzern, den Hilfskräften und den Mitgliedern der fünf Wahlausschüsse möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit danken.

Ein besonderer Dank gilt dabei meinem Stellvertreter und Schriftführer, Herrn Zschippang, der die gesamten Vorbereitungen akkurat und zuverlässig erledigt hat. Sie alle haben mir als Vorsitzendem des Gemeindevahlausschusses die Arbeit in jeder Hinsicht leicht gemacht.

Den 16 wieder und den beiden neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderats gelten meine herzlichen Glückwünsche. Mögen Sie bei all Ihren Debatten und Beschlüssen stets das Wohl der Gemeinde Weinböhla und seiner Bürger im Auge behalten.

2. Feststellung der Hinderungsgründe nach § 32 SächsGemO für die Gemeinderats-Mandatsübernahme

Die schriftliche Erklärung aller Gemeinderäte, dass keine Hinderungsgründe gemäß § 32 Sächsische Gemeindeordnung gegeben sind, liegen von allen Gemeinderäten vor.

Der Gemeinderat stellt fest, dass kein Hinderungsgrund für die Mandatsübernahme gemäß § 32 Sächsische Gemeindeordnung gegeben ist.

3. Verpflichtung der Gemeinderäte durch den Bürgermeister

Alle Anwesenden erheben sich. Bürgermeister Franke spricht das Gelöbnis.

„Ich gelobe, dass ich meine Kraft dem Wohle der Gemeinde Weinböhl und seiner Einwohner widmen, zum Nutzen wirken, Schaden abwenden, Verfassung, Recht und Gesetzlichkeit wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde.“

Mit Handschlag wird das Gelöbnis bekräftigt. In schriftlicher Form liegt das Gelöbnis von jedem Gemeinderat dem Originalprotokoll als Anlage bei.

4. Ansprache des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

wenn wir uns heute hier zusammenfinden zu unserer ersten Sitzung in dieser Legislaturperiode, so können wir auf zwei Jubiläen blicken:

Im 20. Jahr nach der Wende darf ich Sie heute sehr herzlich zur konstituierenden Sitzung unseres nunmehr 5. Gemeinderates begrüßen.

Das 20. Jahr nach der Wende – die Freiheit des Denkens und Handelns, die sie brachte, machte es überhaupt erst möglich, dass wir uns heute, hier, in dieser Konstellation mit einem, zum 5. Mal frei gewählten Gemeinderat zusammenfinden können.

Viele von Ihnen sind ja „alte Haasen“ in der Arbeit für unsere Gemeinde, aber wir begrüßen auch neue Gesichter in unseren Reihen. Ihnen ganz besonders, aber auch allen anderen sage ich: Danke und Willkommen!

Ich wünsche uns, Ihnen und mir, Schaffenskraft und Freude an der Arbeit verbunden mit dem Willen, Entscheidungen zum Wohle unseres Ortes und seiner, unserer Bürger zu finden und zu treffen. Ganz egal ob altgedient oder mit neuem Schwung und Elan: ich danke Ihnen und freue mich über Ihre Bereitschaft, Kraft und Zeit für unsere Gemeinde zu investieren.

Gemeinderat zu sein ist schließlich ein „Ehrenamt“. Und das heißt in erster Linie „Amt“. Was bedeutet, in einer ganz am Materiellen orientierten Zeit ideelle Werte hochzuhalten, weitestgehend unentgeltlich Zeit und Kraft für das Wohlergehen Anderer zu investieren. Mit der „Ehre“ ist das dann so eine Sache: Lob bekommt man nicht immer zu hören, Kritik dagegen umgehend. Und da heißt es manchmal schon, standhaft zu sein - besonders wenn schwierige Beschlüsse gefasst und verteidigt werden müssen.

Als Gemeinderat gewählt worden zu sein heißt auch: gemeinsam mit allen anderen Mitgliedern das Bestmögliche für unsere Gemeinde und Ihre Bürger zu finden und zu holen, seien es Fördermittel oder andere Dinge. So haben wir hier in Weinböhl es in der Vergangenheit immer praktiziert und wollen es auch ferner so halten.

Und in diesem Sinn: „Gemeinsam für uns hier in Weinböhl“ freue ich mich auf die kommenden Jahre und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

5. Bestellung der Stellvertreter des Bürgermeisters

Die Bestellung der Stellvertreter erfolgt in geheimer Wahl. Für diese Wahl ist ein Wahlausschuss zu bilden. Von Bürgermeister Franke werden dafür Mitarbeiter der Verwaltung vorgeschlagen: Frau Schneider, Herr Schindler und Herr Zschippang. Dieser Vorschlag findet von den anwesenden Gemeinderäten Zustimmung.

5.1. Bestellung des 1. Stellvertreters

Die Fraktion der CDU schlägt Gemeinderat Detlef Arnold als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters vor. Die BIW schlägt Gemeinderätin Bettina Grumbach als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters vor.

Nach Auszählung der Stimmen der geheimen Wahl liegt folgendes Ergebnis vor:

Gemeinderat Arnold	13 Stimmen
Gemeinderätin Grumbach	4 Stimmen

Damit ist Gemeinderat Arnold zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Gemeinderat Arnold nimmt die Wahl an.

5.2. Bestellung des 2. Stellvertreters

Gemeinderat Mann schlägt Gemeinderätin Marion Fröbel als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters vor. Der Kandidat der BIW ist Gemeinderätin Bettina Grumbach. Gemeinderätin Uta Kunze schlägt sich selber vor.

Das Ergebnis der geheimen Wahl lautet:

Gemeinderätin Kunze	11 Stimmen
Gemeinderätin Grumbach	4 Stimmen
Gemeinderätin Fröbel	2 Stimmen

Damit ist Gemeinderätin Kunze zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Gemeinderätin Kunze nimmt die Wahl an.

6. Besetzung der stimmberechtigten Mitglieder und der Stellvertreter der beschließenden Ausschüsse

6.1. Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder und der Stellvertreter in den Technischen Ausschuss

Vorlage: 2009/0001

Gemäß § 42 SächsGemO sind nach jeder Wahl der Gemeinderäte die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Gemeinderat entsprechen.

Die Fraktionen haben die entsprechende Zahl ordentlicher Mitglieder und die Stellvertreterreihenfolge zur Besetzung des Technischen Ausschusses vorgeschlagen.

Gemeinderat Beck erklärt, dass der Vorschlag zur Besetzung des Technischen Ausschusses nicht das Wahlergebnis widerspiegelt. Er stellt den Antrag, den Technischen Ausschusses nach dem Hare-Niemeyer-Auszählverfahren zu besetzen.

Bürgermeister Franke erklärt, wenn keine Einigung über die Zusammensetzung des Technischen Ausschusses zu Stande kommt, hat das in geheimer Wahl zu erfolgen. Dabei sollte das D`Hondt`sche Auszählverfahren Anwendung finden.

Bürgermeister Franke lässt abstimmen, die Besetzung des Technischen Ausschusses nach dem D`Hondt`schen Auszählverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	001/01/2009

Somit erfolgt die Auszählung nach D`Hondt.

Der Wahlvorschlag entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 2008/0001 wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: keine
Beschlusnummer: 002/01/2009

Somit hat eine geheime Wahl zur Besetzung des Technischen Ausschusses statt zu finden.

Den Wahlausschuss bilden Herr Zschippang, Frau Schneider und Herr Schindler.

Nach Auszählung der Stimmen der geheimen Wahl liegt folgendes Wahlergebnis vor:

CDU:	10 Stimmen	entspricht	6 Sitze
BIW	3 Stimmen	entspricht	2 Sitze
Die Linke	2 Stimmen	entspricht	1 Sitz
NPD	1 Stimmen	entspricht	kein Sitz

Folgende Gemeinderäte werden entsprechend des Wahlvorschlages in den Technischen Ausschuss gewählt:

CDU

Detlef Arnold
Daniel Kriesch
Fritz Liebschner
Stephan Eichler
Matthias Franke
Falk Quittel

BIW

Peter Arndt
Cornelia Fiedler

Die Linke

Günther Mann

Vertreter (Stellvertreterreihenfolge)

CDU

Brigitte Lipeck
Frank Vetter
Andreas Weidmann
Dr. Ursula Fesenfeld
Uta Kunze

BIW

Otto Neumann
Bettina Grumbach

Die Linke

Marion Fröbel

6.2. Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder und der Stellvertreter in den Verwaltungsausschuss

Vorlage: 2009/0002

Gemäß § 42 SächsGemO sind nach jeder Wahl der Gemeinderäte die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Gemeinderat entsprechen.

Die Fraktionen haben die entsprechende Zahl ordentlicher Mitglieder und die Stellvertreterreihenfolge zur Besetzung des Verwaltungsausschusses vorgeschlagen.

Gemeinderat Beck erklärt, dass der Vorschlag zur Besetzung des Verwaltungsausschusses nicht das Wahlergebnis widerspiegelt. Er stellt den Antrag, den Verwaltungsausschuss nach dem Hare-Niemeyer-Auszählverfahren zu besetzen.

Bürgermeister Franke erklärt, wenn keine Einigung über die Zusammensetzung des Technischen Ausschusses zu Stande kommt, hat das in geheimer Wahl zu erfolgen. Dabei sollte das D`Hondt`sche Auszählverfahren Anwendung finden.

Bürgermeister Franke lässt abstimmen, die Besetzung des Verwaltungsausschusses nach dem D`Hondt`schen Auszählverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 003/01/2009

Somit erfolgt die Auszählung nach D`Hondt.

Der Wahlvorschlag entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 2008/0002 wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 004/01/2009

Somit hat eine geheime Wahl zur Besetzung des Verwaltungsausschusses statt zu finden.

Den Wahlausschuss bilden Herr Zschippang, Frau Schneider und Herr Schindler.

Nach Auszählung der Stimmen der geheimen Wahl liegt folgendes Wahlergebnis vor:

CDU:	10 Stimmen	entspricht	6 Sitze
BIW	3 Stimmen	entspricht	2 Sitze
Die Linke	2 Stimmen	entspricht	1 Sitz
NPD	1 Stimmen	entspricht	kein Sitz

Folgende Gemeinderäte werden entsprechend des Wahlvorschlages in den Verwaltungsausschuss gewählt:

CDU

Brigitte Lipeck
Frank Vetter
Andreas Weidmann
Dr. Ursula Fesenfeld

Matthias Franke
Uta Kunze

BIW
Otto Neumann
Bettina Grumbach

Die Linke
Marion Fröbel

Vertreter (Stellvertreterreihenfolge)

CDU
Detlef Arnold
Fritz Liebschner
Falk Quittel
Daniel Kriesch
Stephan Eichler
Uta Kunze

BIW
Cornelia Fiedler
Peter Arndt

Die Linke
Günther Mann

6.3. Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder und der Stellvertreter in den Betriebsausschuss Wasserversorgung/Abwasserentsorgung

Vorlage: 2009/0003

Gemäß § 42 SächsGemO sind nach jeder Wahl der Gemeinderäte die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Gemeinderat entsprechen.

Die Fraktionen haben die entsprechende Zahl ordentlicher Mitglieder und die Stellvertreterreihenfolge zur Besetzung des Betriebsausschusses Wasserversorgung/Abwasserentsorgung vorgeschlagen.

Gemeinderat Beck erklärt, dass der Vorschlag zur Besetzung des Betriebsausschusses nicht das Wahlergebnis widerspiegelt. Er stellt den Antrag, den Betriebsausschuss nach dem Hare-Niemeyer-Auszählverfahren zu besetzen.

Bürgermeister Franke erklärt, wenn keine Einigung über die Zusammensetzung des Technischen Ausschusses zu Stande kommt, hat das in geheimer Wahl zu erfolgen. Dabei sollte das D`Hondt`sche Auszählverfahren Anwendung finden.

Bürgermeister Franke lässt abstimmen, die Besetzung des Betriebsausschusses nach dem D`Hondt`schen Auszählverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	005/01/2009

Somit erfolgt die Auszählung nach D`Hondt.

Der Wahlvorschlag entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 2008/0003 wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	006/01/2009

Somit hat eine geheime Wahl zur Besetzung des Betriebsausschusses statt zu finden.

Den Wahlausschuss bilden Herr Zschippang, Frau Schneider und Herr Schindler.

Nach Auszählung der Stimmen der geheimen Wahl liegt folgendes Wahlergebnis vor:

CDU:	10 Stimmen	entspricht	5 Sitze
BIW	3 Stimmen	entspricht	1 Sitz
Die Linke	2 Stimmen	entspricht	1 Sitz
NPD	1 Stimmen	entspricht	kein Sitz

Folgende Gemeinderäte werden entsprechend des Wahlvorschlages in den Betriebsausschuss gewählt:

CDU

Daniel Kriesch
Fritz Liebschner
Detlef Arnold
Falk Quittel
Andreas Weidmann

BIW

Otto Neumann

Die Linke

Günther Mann

Vertreter (Stellvertreterreihenfolge)

CDU

Frank Vetter
Matthias Franke
Stephan Eichler
Brigitte Lipeck
Dr. Ursula Fesenfeld
Uta Kunze

BIW

Bettina Grumbach
Peter Arndt
Cornelia Fiedler

Die Linke

Marion Fröbel

7. Besetzung der Zweckverbandsgremien

7.1. Besetzung des Zweckverbandsgremium - Wasserverband Brockwitz-Rödern

Vertreter in der Verbandsversammlung sowie dessen Stellvertreter

Vorlage: 2009/0004

Gemäß § 16 Abs. 1 SächsKomZG besteht die Verbandsversammlung aus dem Verbandsvorsitzenden, den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und den weiteren Vertretern.

Die weiteren Vertreter werden gemäß §§ 16 Abs. 4, 40 Abs. 1 i.V.m. 16 Abs. 4, 52 Abs. 3 SächsKomZG vom Gemeinderat für die Dauer seiner Wahlperiode aus seiner Mitte gewählt. Für jeden weiteren Vertreter ist ein Stellvertreter zu wählen.

Beschlussfassung:

Für die Besetzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern werden folgende Gemeinderäte und deren Stellvertreter gewählt:

<u>Vertreter</u>	<u>Stellvertreter</u>
Matthias Franke	Brigitte Lipeck
Otto Neumann	Bettina Grumbach

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 007/01/2009

7.2. Besetzung des Zweckverbandsgremium Abwasserzweckverband

"Gemeinschaftskläranlage Meißen"

Vertreter in der Verbandsversammlung sowie dessen Stellvertreter

Vorlage: 2009/0005

Gemäß § 16 Abs. 1 SächsKomZG besteht die Verbandsversammlung aus dem Verbandsvorsitzenden, den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und den weiteren Vertretern.

Die weiteren Vertreter werden gemäß §§ 16 Abs. 4, 40 Abs. 1 i.V.m. 16 Abs. 4, 52 Abs. 3 SächsKomZG vom Gemeinderat für die Dauer seiner Wahlperiode aus seiner Mitte gewählt. Für jeden weiteren Vertreter ist ein Stellvertreter zu wählen.

Beschlussfassung:

Für die Besetzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Meißen“ werden folgende Gemeinderäte und deren Stellvertreter gewählt:

<u>Vertreter</u>	<u>Stellvertreter</u>
Matthias Franke	Brigitte Lipeck
Otto Neumann	Bettina Grumbach

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 008/01/2009

8. Anfragen der Gemeinderäte

Gemeinderätin Lipeck fragt nach, ob es bei der Sanierung der Kita Wiesenblume Verzögerungen im Bauablauf gibt. Bürgermeister Franke erklärt, dass geringe Verzögerungen aufgetreten sind, da sich die Lieferung der Spannbetondecken verspätete.

Gemeinderätin Kunze erkundigt sich bezüglich des Bauvorhabens Sportplatzgebäude nach Bauverzögerungen. Bürgermeister Franke erklärt, dass auf Grund der komplizierten Baugrundverhältnisse der Bauzeitenplan nicht eingehalten werden konnte.

9. Sonstiges

Bürgermeister Franke informiert, dass am 27.08.2009 der Staatssekretär des Inneren Herr Dr. Wilhelm das Elbgaubad besucht, um sich ein Bild von dem Vorhaben „Sanierung der Beckenränder“ zu machen. Eine schriftliche Einladung zu diesem Empfang wird allen Gemeinderäten noch zugestellt.

Franke
Bürgermeister

Gemeinderat

Funk
Protokollabfassung

Gemeinderat